

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 29.11.2016
*öffentlich***

Ort: Stadthaus
Kleiner Saal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:23 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Fabian Borggrefe

Andreas Hajek
Gernot Töpfer
Christoph Bernstiel
Sten Meerheim
Eric Eigendorf
Dennis Helmich
Dr. Regina Schöps
Hannes Adam
Mario Kerzel
Christian Kirchert
Jan Christoph Rödel
Andrej Stephan
Oliver Thiel
Martin van Elten

Ausschussvorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), bis 18:15 Uhr
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Entschuldigt fehlten:

André Cierpinski
Frank Sängler
Katja Müller
Rüdiger Ettingshausen
Stefan Schmidt

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Sachkundiger Einwohner
Sachkundiger Einwohner

Verwaltung

Dr. Bernd Wiegand
Dr. Judith Marquardt
Kirsten Schneider
René Lukas

Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale)
Beigeordnete für Kultur und Sport
stellv. Fachbereichsleiterin Sport
stellv. Protokollführer

Gast

Jens Rauschenbach

Rauschenbach & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Borggrefe, Ausschussvorsitzender**, eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Borggrefe verwies auf die Dringlichkeitsvorlage:

Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Sparkassen-Eisdoms
Vorlage: VI/2016/02545

Nach kurzer Begründung der Dringlichkeit bat **Herr Borggrefe** um Abstimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis Dringlichkeit: **einstimmig zugestimmt**
mit mehr als 2/3 Mehrheit

Abschließend bat **Herr Borggrefe** um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2016
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2016
- 3.3. Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2016
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Veranstaltungsförderung 2017
Vorlage: VI/2016/02428
- 4.2. Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Sparkassen-Eisdoms
Vorlage: VI/2016/02545
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage des Sachkundigen Einwohners Mario Kerzel (MitBÜRGER für Halle) zum Heimfall der Eissporthalle
Vorlage: VI/2016/02482

7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 14.09.2016

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 14.09.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2016

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 12.10.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3.3 Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2016

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 03.11.2016.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Veranstaltungsförderung 2017 Vorlage: VI/2016/02428

Frau Dr. Marquardt informierte die Ausschussmitglieder, dass **Frau Schneider** über die detaillierten Anträge berichten wird.

Frau Schneider übermittelte, dass 42 Anträge für das Jahr 2017 auf Förderung von Sportveranstaltungen vorliegen. Davon wurden 33 Veranstaltungen zur Förderung vorgeschlagen. Sie teilte mit, dass insgesamt 100.000 Euro zur Vergabe eingeplant worden sind. Sie stellte diesbezüglich die verschiedenen Kategorien den Mitgliedern vor.

Herr Bernstiel fragte, ob der Antrag der SPD-Fraktion zur Erhöhung des Ansatzes der Veranstaltungsförderung in der Vorlage Veranstaltungsförderung 2017 mit berücksichtigt wurde.

Herr Eigendorf informierte, dass sich der Änderungsantrag seiner Fraktion zum Haushalt 2017 auf das Produkt Sportförderung bezieht. Somit besteht bezüglich der Veranstaltungsförderung von Seiten der SPD-Fraktion kein weiterer Handlungsbedarf.

Frau Dr. Schöps fragte nach den sachlichen Gründen für den erhöhten Zuschussbedarf des SV Halle e.V. im Vergleich zum letzten Jahr.

Frau Schneider teilte mit, dass die Antwort schriftlich nachgereicht wird.

Frau Haupt fragte, warum der Polzeisportverein keinen Zuschuss beantragt hat.

Frau Schneider teilte mit, dass im Kosten-Finanzierungsplan ersichtlich ist, dass der Finanzbedarf für die Veranstaltung gedeckt ist und kein Antrag vom Polzeisportverein vorliegt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Borggrefe bat um Abstimmung der Vorlage.

Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner votierten einstimmig für die Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss empfiehlt die in der Anlage dargestellte Förderung von Sportveranstaltungen für das Haushaltsjahr 2017 vorbehaltlich des In-Kraft-Tretens der Haushaltssatzung 2017.

zu 4.2 Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Sparkassen-Eisdoms
Vorlage: VI/2016/02545

Herr Borggrefe erteilte **Herrn Rauschenbach** das Wort und bat um die Durchführung seiner Präsentation zum Ausbau des Sparkassen-Eisdoms.

Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Rauschenbach erläuterte anhand seiner Präsentation den Ausschussmitgliedern den Ausbau des Eisdoms und die dazugehörigen haushaltsrelevanten Betriebskosten.

Frau Dr. Schöps fragte, ob andere Modelle von Eissporthallen hinsichtlich der geforderten Ansprüche recherchiert wurden. Des Weiteren wollte **Frau Dr. Schöps** wissen, ob ein Abriss des Eisdoms hinsichtlich der Modernisierung des Gebäudes zur Minimierung des Energieverbrauchs geprüft wurde.

Herr Rauschenbach teilte mit, es wurden verschiedene Eissporthallen in vergleichbarer Größe besichtigt. Bezüglich der Struktur und des Energieverbrauchs ist die Eissporthalle in Weißwasser vergleichbar für den Ausbau des Eisdoms.

Frau Dr. Schöps fragte, ob unter den Projekten der letzten 10 Jahre ein Modell war, das unter dem Unterhaltungsaufwand von 765.000 Euro lag.

Herr Rauschenbach schilderte, ausschlaggebend ist der Entschluss zur abschließenden Nutzung des Eisdoms.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand erläuterte, dass die Verwaltung mit der Vorstellung von kostengünstigen Darstellungen die Voraussetzungen für einen funktionsfähigen Eisdom erbracht hat.

Herr Meerheim fragte, wie der Minusbereich der Deckungslücke zwischen Aufwand und Zuschuss hinsichtlich des Ertrages geschlossen wird.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass u. a. der Ertrag aus den Nutzerentgelten erzielt wird. Dies sind Einnahmen, die gegen den Aufwand gesetzt werden, um den Zuschuss zu ermitteln.

Herr Meerheim erkundigte sich, ob die Verwaltung einen eventuellen negativen Bewilligungsbescheid der Fördermittel eingeplant hat.

Herr Rauschenbach gab bekannt, es liegt aktuell ein vorläufiger Bescheid für die Fördermittel vor.

Herr Helmich fragte, wie realistisch die Umsetzung zur Planung für die Sommernutzung des Eisdoms ist.

Herr Rauschenbach informierte, dass die Art und Weise der Sprinkleranlage sowie der Fluchtwege und das Brandschutzkonzept eine Sommernutzung für den Eisdom zulassen.

Frau Dr. Schöps fragte, ob die Sommernutzung für den Eisdom hinsichtlich der Veranstaltungen gewinnbringende Erträge verursacht.

Herr Rauschenbach teilte mit, dass ein gewinnbringender Ertrag für die Sommernutzung des Eisdoms realistisch eingeschätzt wird.

Herr Eigendorf schilderte den Mitgliedern des Ausschusses seine möglichen Optionen zur Behandlung des vorliegenden Grundsatzbeschlusses.

Frau Haupt fragte, ob für die Zukunft das benötigte Geld für andere Sportvereine gewährleistet ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand erinnerte daran, dass es einen erhöhten finanziellen Ansatz für den Sport in diesem Haushalt gibt.

Des Weiteren erläuterte **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand**, dass bei einem ausgeglichenen Haushalt die einzelnen Beträge für die verschiedenen Sportvereine finanzierbar sind.

Herr Borggreve fragte, ob die eben geschilderten Beträge im Haushalt extra aufgeführt werden.

Herr Rauschenbach berichtete, dass der Mehrbedarf des Eisdoms in keiner Weise die zusätzlich beantragten Sportmittel beeinträchtigt.

Herr Thiel merkte an, dass die bestehenden Kosten des Ausbaus zukünftig für die Stadt Halle (Saale) von großer Bedeutung sind.

Frau Dr. Schöps fragte, welche Möglichkeiten sich für den Mitteldeutschen Eishockey Club 04 e.V. ergeben, sich an die Kosten zu beteiligen, wenn der Aufstieg in die zweite Liga nicht erreicht wird.

Herr Rauschenbach informierte, dass der Mitteldeutsche Eishockey Club 04 e.V. diesbezüglich Verhandlungen mit der Verwaltung durchführt.

Herr Helmich teilte mit, dass die Klarheit über die laufenden Kosten des Ausbaus eine gute zukünftige Perspektive für den Eisdom ist.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand teilte mit, dass die Verwaltung eine sorgfältige Planung und Einschätzung zu diesem Projekt unternommen hat.

Herr Bernstiel fragte, ob bei den Umbauplänen auch Solaranlagen zur Nutzung geprüft wurden.

Herr Rauschenbach informierte, dass Solaranlagen geprüft wurden, aber die Umsetzung mit einem Energiefachplaner besprochen werden muss.

Frau Dr. Schöps fragte, wer das öffentliche Eislaufen bzw. die zukünftigen Veranstaltungen im Eisdom organisiert.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass für die Durchführung des öffentlichen Eislaufens der Mitteldeutsche Eishockey Club 04 e.V. verantwortlich ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Borggrefe bat um Abstimmung der Vorlage.

Die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner votierten einstimmig für die Vorlage.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt den Ausbau des Sparkassen-Eisdoms unter dem Vorbehalt der Förderfähigkeit der Investition durch das Fluthilfe-Programm und die Einstellung der mit dem Betrieb des Sparkassen-Eisdoms verbundenen Finanzmittel in den städtischen Haushalt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorliegen des endgültigen Fördermittelbescheids einen Baubeschluss dem Stadtrat vorzulegen.

Herr Hajek übernahm die Leitung des Sportausschusses als stellvertretender Ausschussvorsitzender.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Anträge von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Anfrage des Sachkundigen Einwohners Mario Kerzel (MitBÜRGER für Halle)
zum Heimfall der Eissporthalle
Vorlage: VI/2016/02482**

Herr Kerzel merkte an, dass eine detaillierte Auflistung vorteilhafter wäre.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass dies bei der abschließenden Bearbeitung berücksichtigt wird.

zu 7 Mitteilungen

**zu 7.1 Antragslage Sportförderung Baumaßnahmen 2017
Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt**

Frau Dr. Marquardt informierte über die Antragslage, die in zwei verschiedenen Listen, Ergebnis- und Finanzhaushalt, dargestellt ist. Diese Übersichten dienen zur Einsicht der eingegangenen Anträge der Vereine.

zu 7.2 Frau Schneider zu den Bundesstützpunkten für den Spitzensport

Frau Schneider teilte den Ausschussmitgliedern den Sachstand bezüglich der öffentlichen diskutierten Reduzierung der Bundesstützpunkte mit.

**zu 7.3 XIII. Internationaler Händel-Cup der Saalesparkasse Halle (Saale) im
Fechten**

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass vom 09.12.2016 bis 11.12.2016 der traditionelle Händel-Cup der Saalesparkasse Halle stattfindet.

zu 7.4 „Halplus-Cup“ des Halleschen FC e.V.

Frau Dr. Marquardt teilte mit, dass am 06.01.2017 der Halplus-Cup des Halleschen FC e.V. stattfindet.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Frau Haupt und Herr Eigendorf zur Problematik des Hallenbodens in der Fechthalle am Rennbahnring

Herr Eigendorf schilderte den schlechten Zustand des Hallenbodens der Fechthalle am Rennbahnring. Er bat um eine Information nach der Behebung des Missstandes.

Frau Dr. Marquardt sagte einen Bericht im neuen Jahr zu.

zu 8.2 Herr Meerheim zu den Landessport-Stützpunkten

Herr Meerheim fragte, ob die Landesregierung bzw. der Landessportbund sich für die Erhaltung der Stützpunkte 2017 engagieren.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand teilte mit, dass ein neues Konzept erarbeitet werden muss, das die vorgegebenen Voraussetzungen diesbezüglich erfüllt.

zu 8.3 Herr Hajek zu den Pachtverträgen einzelner Vereine bezüglich der Energieversorgung

Herr Hajek fragte, ob die Pachtvereine, die eine städtische Anlage mieten, über die neuen Energieverträge der Stadt Halle (Saale) informiert wurden.

Frau Schneider gab bekannt, dass hierüber mit den Pachtvereinen noch nicht gesprochen wurde.

Des Weiteren teilte **Frau Schneider** mit, dass sich die Pachtvereine im eigenen Interesse darum kümmern, ihren Kostenanteil gering zu halten.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Hajek beendete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Fabian Borggrefe
Ausschussvorsitzender

Andreas Hajek
stellv. Ausschussvorsitzender

Rene Lukas
stellv. Protokollführer